

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

# LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 1

**Bodennutzung und Ernte**

**II. Landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland**

**Wachstumstand der Winterölrüchte**

**Anfang November 1961**



Jahrgang 1961 Nr. 22

VERLAG W. KOHLHAMMER GMBH / STUTTGART UND MAINZ

Obwohl die Bestellungsverhältnisse nicht immer günstig waren, weil die Vorfrüchte die Felder z. T. erst spät räumten, haben die Winterölfrüchte durch die gute Herbstwitterung einen verhältnismäßig günstigen Stand. Im Durchschnitt des Bundesgebietes wird der Winterraps in diesem Herbst mit 2,4 beurteilt gegenüber 2,7 im Vorjahr. Noch günstiger ist die Note für Winterrüben mit 2,2, während die Note 1960 gleichfalls 2,7 lautete. Die besten Noten werden aus Schleswig-Holstein gemeldet, wo der Winterraps mit 2,2 und die Winterrüben sogar mit 1,7 beurteilt werden. Die Verbesserung gegenüber dem vergangenen Jahr beträgt 0,6 bzw. 1,1 Punkte. In den anderen Anbaugebieten ist dagegen die Beurteilung der Winterölfrüchte, verglichen mit dem Vorjahr, nicht im gleichen Ausmaß günstiger wie in Schleswig-Holstein. In den nach Schleswig-Holstein noch wichtigen Anbaugebieten Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Bayern lauten die Noten 2,5 bis 2,6, wobei sie in Niedersachsen und Bayern um 0,1 Punkt besser als im Vorjahr sind, während in Nordrhein-Westfalen die Note für Winterraps 0,3 Punkte besser ist als im vergangenen Jahr. Ein schlechterer Stand als im Vorjahr wird aus Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland für die Winterrüben gemeldet. Allerdings beträgt der Unterschied nur 0,1 bis 0,2 Punkte. In allen Ländern liegt die diesjährige Beurteilung der Winterölfrüchte jedoch zwischen gut und mittel.

Die Niederschläge im Oktober wurden durch die Berichterstatter in den meisten Ländern zu etwa vier Fünftel als ausreichend bezeichnet. Lediglich in Baden-Württemberg und Bayern beurteilen etwa die Hälfte der Berichterstatter die Niederschläge im Oktober als zu gering, während in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Schleswig-Holstein sogar ein Fünftel bis zwei Fünftel der Berichterstatter zu hohe Niederschläge angeben.

Weitere Ergebnisse, z. T. in tieferer regionaler Gliederung, in den Veröffentlichungen aller Statistischen Landesämter unter der

Nr. C II 1.

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Wachstumstand der Winterölfrüchte Anfang November 1961

Noten: 1 = sehr gut, 4 = gering.  
 2 = gut, 5 = sehr gering  
 3 = mittel.

Land	November	Winter- raps	Winter- rübsen
Schleswig-Holstein	1961	2,2	1,7
" "	1960	2,8	2,8
Hamburg	1961	2,7	3,0
" "	1960	2,7	3,0
Niedersachsen	1961	2,5	2,5
" "	1960	2,6	2,6
Bremen	1961	.	.
" "	1960	.	.
Nordrhein-Westfalen	1961	2,5	2,6
" "	1960	2,8	2,7
Hessen	1961	2,5	2,6
" "	1960	2,5	2,4
Rheinland-Pfalz	1961	2,6	2,8
" "	1960	2,6	2,6
Baden-Württemberg	1961	2,4	2,5
" "	1960	2,5	2,6
Bayern	1961	2,5	2,5
" "	1960	2,6	2,6
Saarland	1961	2,6	2,5
" "	1960	2,5	2,4
Bundesgebiet ohne Berlin	1961	2,4	2,2
" " "	1960	2,7	2,7
Berlin (West)	1961	-	-
" "	1960	-	-